

Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

# Bildtolen - Post

---

Mittwoch, 31.08.2022

Nr. 102 | Jahrgang Nr. 9

---



Churfirsten vom Heli aus

Foto robauen (22.08.22)

Liebe Leserinnen und Leser

In einem ZKB-Magazin habe ich kürzlich das Editorial vom abtretenden CEO Martin Scholl gelesen. Gerne gebe ich einen Auszug davon hier wieder.

*«In einer guten Nachbarschaft geschieht vieles fast von allein: Die physische Nähe hilft, die gesellschaftlichen Distanzen und kommunikativen Hemmungen zu überwinden; wir stehen einander bei und engagieren uns. Nähe ist jedoch kein Selbstläufer und keine Selbstverständlichkeit. Sie ist ein Wert, den wir erarbeiten und pflegen müssen. ...»*

Dies gilt meines Erachtens sowohl für den Wohnort wie auch den Zweitwohnungsort. Dass am Zweitwohnungsort die Nachbarschaftspflege etwas anders verläuft als zu Hause, ist nachvollziehbar; ist man doch weniger anwesend. Auch die Bedürfnisse sind vielleicht anders geartet. Die einen möchten ganz einfach ihre Ruhe haben und andere haben das Bedürfnis nach Kontakten und interessieren sich für das lokale Geschehen. Die letzteren darf man dann wohl auch als Zweitheimische bezeichnen.

Ich hoffe, dass ich mit der Bildtolen-Post etwas zum Thema «Nachbarschaft» beitragen kann, dank den Informationen, die ich regelmässig zusammentrage.

In diesem Sinne hoffe ich auf weitere spannende Begegnungen, um die Nachbarschaftsbeziehungen weiter erleben zu können.

Liebe Grüsse

Matthias

P.S.: Mailadressen für die Zustellung der Bildtolen-Post nehme ich jederzeit gerne entgegen!



Dank guten Wetterbedingungen am Säntis konnte die Schweizerfahne für den 1. August installiert werden!  
Foto ro 31.08.2022

### A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer/-innen

#### 1. «Sie möchten Sonnenenergie nutzen?»

Quelle: [energietal toggenburg](#)

*Impulsberatung Power vom Dach*

Mit «Power vom Dach» bietet [energietal toggenburg](#) Hausbesitzer/-innen im Toggenburg eine kostenlose und neutrale Grundberatung zur Sonnenenergienutzung. Die umfassende Entscheidungsgrundlage zeigt das Potenzial und zu welchen Kosten eine eigene Solaranlage realisiert werden kann. Zusätzlich enthält die Dokumentationsmappe wichtige Tipps für die Umsetzung und eine Liste der Anbieter für Solaranlagen als Hilfestellung zur Einholung von Offerten.

**Dank «Impulsberatung Power vom Dach» wissen Sie:**

- ob das Hausdach für die Sonnenenergienutzung geeignet ist
- wie viel Strom und/oder Wärme produziert werden kann
- wie hoch die Grobkosten und die Amortisationszeit der Anlage sind
- welche Förderbeiträge und mögliche Steuerabzüge es gibt
- wie Sie bei der Realisierung einer Solaranlage schrittweise vorgehen

#### **Kosten**

Die Grundberatung im Wert von 500 Franken ist im Wahlkreis Toggenburg dank Unterstützung einer lokalen Stiftung kostenlos.

Mehr Informationen gibt es unter diesem Link: [Power vom Dach](#)

Ich kann diese Beratung bestens empfehlen!

#### 2. Newsletter Allianz Zweitwohnungen

Quelle: [Allianz Zweitwohnungen](#)

Im neusten Newsletter der «Allianz Zweitwohnungen Schweiz» wird berichtet über:

- Generalversammlung der Allianz
- die Erteilung des Labels für Topdestinationen an Champéry, Stoss und Zermatt
- Zweitwohnungspolitik im Zusammenhang mit Wohnungsnot für Einheimische: Der HEV-Graubünden hat hierzu ein Merkblatt verfasst: [Merkblatt HEV](#)
- Aktueller Stand zur Besteuerung des Eigenmietwerts  
Seit 2016 wird dieses Thema in den eidg. Räten diskutiert. Die WAK-NR<sup>1</sup> hat die Behörden beauftragt weitere Analysen zu machen.

#### 3. Eigenmietwert

Quelle : [Webseite HEV](#)

Die WAK-N hat Mitte August 2022 die Beratungen endlich abgeschlossen. Dass Handlungsbedarf besteht, wird erkannt. Die Vorlage der nationalrätlichen Kommission geht allerdings weiter als im Ständerat diskutiert. Im September soll die Beratung im Nationalrat erfolgen. Man darf gespannt sein!

Weitere Information - aus Sicht des HEV - findet man hier: [HEV Eigenmietwert](#)

---

<sup>1</sup> WAK-N: Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates

### B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

#### 1. Neues Angebot für Fotografinnen und Fotografen

Quelle: Togg. Tourismus

In den neusten Gäste-News von Toggenburg Tourismus wird ein attraktives Programm angeboten:

##### *NIE MEHR WACKLIGE SCHNAPPSCHÜSSE*

*Halten Sie die Ferienregion Toggenburg fest und zwar so schön, wie sie ist. Aus unserem buchbaren Fotokurs gehen Sie mit neuem Wissen und technischen Fertigkeiten heraus, so dass verwackelte, verschwommene und langweilige Bilder aus Ihren Ferien der Vergangenheit angehören. Unser erfahrener Kursleiter gibt sowohl Einsteigern als auch Fortgeschritten einen Rucksack an Fähigkeiten mit, dank welchem Sie inskünftig bei verschiedenen Lichtverhältnissen und auf jede Szenerie abgestimmt das perfekte Foto schiessen. Der Fotokurs ist als abwechslungsreiches Wochenende im Oktober gestaltet, an dem Sie aufregende Orte besuchen und diese gekonnt ins richtige Licht rücken.*

##### **Kurs buchen**

#### 2. Gemeindeinformation

Quelle: Newsletter Gde. W-ASJ

Der neuste Newsletter der Gemeinde enthält Beiträge über:

- Erfolgreicher Lehrabschluss
- Einsatzplanung für gravitative Naturgefahren als Pilotprojekt
- Variantenvorschlag für den Uferverbau beim Schwimmbad Schönenbodensee
- Beitrag der Gemeinde für die Strassensanierung der Oberen Munzenrietstrasse
- Bauvergaben beim Projekt Schulwegsicherheit

Der Newsletter kann auf der Webseite der Gemeinde gelesen werden oder auch abonniert werden.

#### 3. Handänderungen Juni-Juli 2022

Quelle: Gde. W-ASJ

In den letzten beiden Monaten wurden total 20 Handänderungen eingetragen. Davon gingen total 13 Änderungen an Sekundärsteuerpflichtige.

#### 4. Baubewilligungen Juli 2022

Quelle: Gde. W-ASJ

Von den 6 erteilten Bewilligungen betraf eine eine Wärmepumpe mit Erdsonde.

#### 5. Wildhaus-Alt St. Johann im ÖREB-Kataster

Quelle: Gde. W-ASJ

*Nach mehrjährigen Vorarbeiten konnte im November 2021 der ÖREB-Kataster auf dem Gebiet des Kantons St. Gallen in Betrieb genommen werden. Die Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann ist vollständig aufgearbeitet und steht somit im Kataster zur Verfügung. Er ist das zuverlässige, offizielle Informationssystem für die wichtigsten öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen und unter <https://oereb.geo.sg.ch> zugänglich.*

Weiterführende Informationen und Links: [Oreb Internet](#)

### 6. Sanierung Schindeldach Geburtshaus Zwingli

Quelle: Gde und TT

Die Eigentümerin des Geburtshauses von Huldrych Zwingli, die Evangelisch-reformierte Kantonalkirche St. Gallen, saniert aktuell das Dach. Eine entsprechende Bauanzeige wurde auf der Gemeinde eingereicht.



Das Haus wurde seinerzeit vom Grossvater von Zwingli erbaut. Man schätzt, dass dies etwa um 1450 war. Das Haus dürfte mehr oder weniger noch dem damaligen Bau entsprechen. Die Sanierung, die bis Oktober dauern wird, ist sehr anspruchsvoll. Deshalb wird neben lokalen Firmen auch der Spezialist Patrick Stäger, Schindelbauer aus Untervaz GR, beigezogen. Er gilt als ausgewiesener Fachmann für solche Renovationen.

Foto: ref-500.ch

Das Zwinglihaus ist ein Tätschhaus mit Schwaardach. Das flache Dach ist mit Brettschindeln gedeckt, die Querlattungen sind mit Steinen beschwert, dadurch waren Eisennägel unnötig. Das Holzhaus ist in Blockbauweise errichtet, die an der Fassade sichtbar ist, die anderen Aussenwände sind verschindelt. Der Giebelpfosten, der das Firstholz trägt, ist in Dreiecksform abgestrebt. Firstständer und Streben bilden in der Ansicht ein sogenanntes «Heidenkreuz». <sup>[1]</sup> Das Dreiraumhaus hat einen fast quadratischen Grundriss. Es hatte eine Stube und eine Wohnküche mit Nebenraum sowie einen Flur, an dessen Stelle später eine Nebenstube eingebaut wurde. Im oberen Geschoss liegen zwei Schlafkammern, die durch eine aus der Barockzeit stammende Treppe erreicht werden. Der kleine Keller wurde vermutlich später eingebaut.

Das Gebäude entspricht nur noch teilweise dem ursprünglichen Bau aus dem 15. Jahrhundert. Vor 1810 wurden starke bauliche Eingriffe vorgenommen, die das äussere und innere Aussehen stark veränderten. Den Ausschlag dafür gaben vermutlich der Wunsch nach einer besseren Nutzung des zur Verfügung stehenden Raumes und einer besseren Heizung.

Ältester Teil ist die Stube im Erdgeschoss mit ihrer gotischen Balkendecke, die Mittelrosetten zeigt. Diese Decke und die Raumhöhe sind ein Zeichen für die bessere Stellung des Bauherrn. Mit dem Raum verwachsen ist die Fassade, auch wenn die Fensteröffnungen vergrössert und ihre Zahl von drei auf fünf erhöht wurde. <sup>[1]</sup> Die Fenster links der Türe wurden in der Zeit des Schulbetriebs anstelle zweier kleiner Luken ausgeschnitten. Der heutige Fronteingang wurde später eingefügt; vermutlich lag der ursprüngliche Eingang an der Westseite hinter einem schopffartigen Windfang, der später abgebrochen wurde. Auch die Giebelpartie entspricht dem Originalbestand. Der grosse Lehmofen in der Stube ist ein «typisches Toggenburger Element». Die Küche prägt der gemauerte Herd mit einem grossen Rauchfang. Ihr Fenster ist eine kleine Luke und der Boden besteht aus einem Mörtelbett mit Steinen. <sup>[1]</sup>

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Zwinglis\\_Geburtshaus](https://de.wikipedia.org/wiki/Zwinglis_Geburtshaus)

### C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

#### 1. Einheimische Produkte

Quelle: TT 6.8.22

Super! Regelmässig entstehen im Toggenburg und Appenzell neue einheimische Produkte. Nach dem Revival des «Altmaa Bitters», dem Angebot verschiedener «Säntis Malts», «Bermontis Kräuterlikör» und sicher noch weiteren Köstlichkeiten, wird neu ein Bio-Gin im Toggenburg produziert. Unter dem Namen «Toggius» (lat. für Toggenburger) stellt die Firma Bermontis GmbH in den Räumlichkeiten der Brauerei St. Johann diesen Gin her. Zum Wohl!

#### 2. «Damals»

Quelle: TT 10.08.22

Das Toggenburger Tagblatt veröffentlicht wöchentlich in der Rubrik «Damals» Berichte über Ereignisse vor 100, 50, 20 und 10 Jahren. Unglaublich, was da alles vor langer Zeit geschah oder sich ereignet hat. So auch nachfolgende «Sportveranstaltung».

6. August 2002

*20 Teams beteiligten sich am Pedalorennen auf dem Schönenbodensee, Das traditionelle Pedalorennen, das immer für viel Spass sorgt, musste zweimal verschoben werden. Am Samstag gelang es nun endlich, den Anlass durchzuführen. Muskelkraft und Grips waren bei diesem Wettkampf erforderlich.*

#### 3. Höhenfeuer auf den Churfürsten

Quelle: TT 22.08.22

Was ursprünglich für den 1. August geplant war, konnte nun am Sonntagabend vom 21. August nachgeholt werden. Von Unterwasser bis Wildhaus konnte man gegen 22 Uhr die Höhenfeuer sehen. Alle sieben Feuer waren zu sehen, wenn auch eher schwach. Selbst Elon Musk schickte «Grüsse» ins Toggenburg. Überflogen doch in einer Lichterkette erkennbar 50 Starlink-Satelliten das Toggenburg.

Toggenburg Tourismus und den vielen Helfern gehört ein grosses Kompliment für diese einzigartige Aktion.

#### 4. Schwefelquelle Rietbad

Quelle: TT 24.08.22

Kürzliche besuchte ich mit Freunden die Schwefelquelle Rietbad. Zufällig habe ich nun einen Bericht zur Sanierung der Quelle im Toggenburger Tagblatt gelesen.

Erfreulicherweise haben vor einigen Jahren eine Handvoll Freiwillige unter der Leitung von Hans Brunner beschlossen, ohne Entgelt die Quelle wieder in Stand zu setzen. Seit 2017 sind die Quelle und auch die Umgebung wieder in gepflegtem Zustand und somit auch vermehrt von Besucherinnen und Besuchern beachtet.

Im Zeitungsbericht wird auch der Brand des Hotels Rietbad erwähnt, was schon tatsächlich über 36 Jahre her ist.

### 5. Fest Umfahrungsstrasse Wattwil

Quelle: TT 22.08.22

Am Wochenende vom 20. August 2022 fand auf der fertiggestellten Umfahrungsstrasse von Wattwil bis Stegrüti ein grosses Einweihungsfest statt. Zu Fuss konnte man über die Autobrücken spazieren. Verschiedene Organisatoren und Vereine boten Köstlichkeiten an. Kulinarisch kam wohl jede und jeder auf den Geschmack. Höhepunkte waren die Konzerte des Toggenburger Orchesters im Tunnel, Demonstrationen der Feuerwehr, ein Oldtimer-Corso. Geschätzte 10'000 Personen nahmen an diesen Festtagen teil.

Nun erfolgt am 15. September 2022 die Freigabe für den motorisierten Verkehr. Damit wird Wattwil dann komplett umfahren.



Wattwil mit Umfahrungsstrasse am Gegenhang

Foto: robauen / 22.08.22

### 6. «Böseste Gemeinde der Schweiz»

Quelle: TT 27.08.22

Ja, das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest ist vorbei. Schade, dass der neue König nicht aus der Ostschweiz oder dem Kanton Bern kommt. Trotzdem gönne ich Joel Wicki aus Sörenberg den Titel.

Ja, es gibt über fast alles irgendwelche Statistiken. So auch bezüglich Kränzen pro Gemeinde. Hier schwang bis vor wenigen Jahren Nesslau obenaus, nach den Rücktritten von Jörg Abderhalden und Arnold Forrer zog die Gemeinde Rothenturm an Nesslau vorbei. Hier die ersten drei Gemeinden der Rangliste (vor dem ESAF 2022):

- |               |            |
|---------------|------------|
| 1. Rothenturm | 245 Kränze |
| 2. Nesslau    | 228 Kränze |
| 3. Diemtigen  | 193 Kränze |

### D. Informationen zu den Bergbahnen

#### 1. Rücktritt VRP Jack Rhyner

Quelle: Webseite BBW

*Verwaltungsratspräsident Dr. Jakob Rhyner verabschiedet sich mit einem Glanzresultat. Die Bergbahnen Wildhaus AG präsentiert seinen über 2'500 Aktionärinnen und Aktionären ein sehr erfreuliches Geschäftsergebnis.*

*Nach zwei herausfordernden Jahren drehten sämtliche Parameter ins Plus. Die Grundlage des Erfolgs bilden 218'000 Gäste-Ersteintritte. Diese markieren eine neue Bestmarke in der Geschichte des Unternehmens. Dabei erzielte das Toggenburger Bergbahnunternehmen im Ende Mai abgelaufenen Geschäftsjahr einen Betriebsertrag von 8,3 Mio. Franken und weist ein positives Betriebsergebnis (EBITDA) von 2,1 Mio. Franken aus. Nach Finanzaufwand, Steuern und Abschreibungen verbleibt ein Gewinn von rund CHF 436'000.00 Franken. Nach dreissig Amtsjahren tritt Verwaltungsratspräsident Dr. Jakob Rhyner aus Buchs auf die kommende Generalversammlung vom 10. September 2022 zurück. Als sein Nachfolger wird der bisherige Verwaltungsrat Armin Rohner aus Altstätten zur Wahl vorgeschlagen. Zur Neuwahl stellt sich die Rechtsanwältin Karin Bürki Sonderegger.*

Im Interview mit dem Toggenburger Tagblatt äussert sich Jack Rhyner unter anderem wie folgt: «... Neben örtlichen Tickets sollte es unbedingt ein gemeinsames Tickets geben – für die Gäste. ...». Es bleibt zu hoffen, dass sich der neue Verwaltungsratspräsident mit voller Kraft für diese «Pendenz» einsetzen wird. Dazu wünsche ich ihm viel Erfolg!

#### 2. «55 Franken genügen nicht mehr»

Quelle: TT 16.08.22

Hoppla! Der Marketingleiter der Bergbahnen Wildhaus AG, Jürg Schustereit, kündigt in diesem Artikel eine Preiserhöhung der Tageskarte für den kommenden Winter an. Es darf wohl angenommen werden, dass auch die Jahresabo-Preise erhöht werden. Die Erhöhung sei angesichts der aktuellen Inflation und Kostensteigerungen unvermeidbar. Konkrete Zahlen liegen noch nicht vor.

Eine Anfrage des Toggenburger Tagblatts bei den Toggenburger Bergbahnen AG blieb unbeantwortet.

#### 3. Iltiosbahn – Idee eines Hoteliers und eines Lehrers!

Quelle: TT 20.08.22

Der Journalist Peter Eggenberger berichtet, wie seinerzeit das Projekt der Iltiosbahn begann. Im Jahr 1928 legte der Hotelier Walter Looser vom «Sternen» in Unterwasser ein Projekt vor für eine Luftseilbahn von Unterwasser auf den Säntis. Dies liess sich leider nicht realisieren, deshalb wurde die Idee auf die andere Talseite «verlegt». Zusammen mit dem alt Lehrer Jakob Geisser plante er nun eine Standseilbahn. Sowohl der Nationalrat wie auch der Ständerat gaben 1933 ihr Einverständnis. Im Sommer 1934 konnte der Betrieb aufgenommen werden. Die Kosten beliefen sich gerade mal auf rund 770'000 Franken.

Auf das Ausbauprojekt der Iltiosbahn und der Talstation, das vor einigen Jahren von den TBB angekündigt wurde, schrieb der Journalist nichts. Seitens der TBB liegen mir dazu auch keine neuen Informationen vor.

### 7. Schneekanonen im nächsten Winter



Quelle: TT 25.08.22

Dass sich umgehend einige Betriebe zu allfälligen Stromsparmassnahmen auf erste Äusserungen des Bundesrats kritisch bis ablehnend äussern würden, war ja zu erwarten. Obschon noch nichts entschieden wurde, fordern Umweltschützerinnen und Umweltschützer bereits jetzt, dass Skigebiete Strom zu sparen haben. Während sich die Gebiete Pizol und Flumserberge in den Medien sich

bereits äusserten, halten sich die beiden Bahnen im Toggenburg zurück. So äusserte sich der Vorsitzende der Geschäftsleitung der Bergbahnen Wildhaus AG, Urs Gantenbein wie folgt: *«Jede Aussage zum jetzigen Zeitpunkt ist rein spekulativ und mit grosser Wahrscheinlichkeit auch falsch.»*

Dazu kommt mir ein Spruch des Philosophen Ludwig Wittgenstein in den Sinn: *«Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen».*

Oder wie Stefan Schmid, Chefredaktor des TT, in einer Kolumne am 29.08.22 schreibt: *«... Angesichts des ukrainischen Überlebenskampfes sind das Peanuts, ob die Pizoler Schneekanonen nun mal eine Woche stillstehen. Es ist angesichts des schierem Reichtums in diesem Land absurd, wenn Schweizer Regierungsräte so tun als hinge an der Stromsparfrage die Existenz einer ganzen (Berg-) Region. ...»*

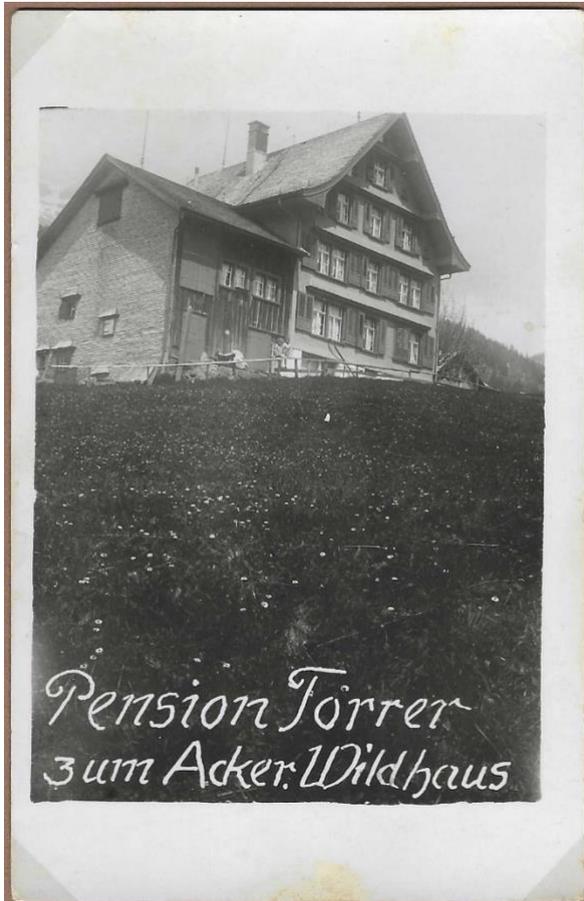
Dem kann ich nur zustimmen.

### E. Kultur

#### 1. «Pension zum Acker»

Quelle: B. Anderhalden

Diesmal hat mir Bruno Anderhalden Postkarten der «Pension zum Acker» zugestellt. Einmal mehr staunt man, wie sich vor über 100 Jahren der Tourismus zu entwickeln begann.



*Die Pension Acker beherbergte schon vor 1900 Kurgäste. Die immer grössere Nachfrage ermunterte Familie Forrer Anfang des 19. Jahrhunderts einen grösseren Anbau mit neuen Gästezimmern zu errichten.*

Pension Forrer zum Acker  
frühe Fotokarte um ca.1905



Pension Forrer Acker  
Grüsse nach Wetzikon  
am 15.7.1908



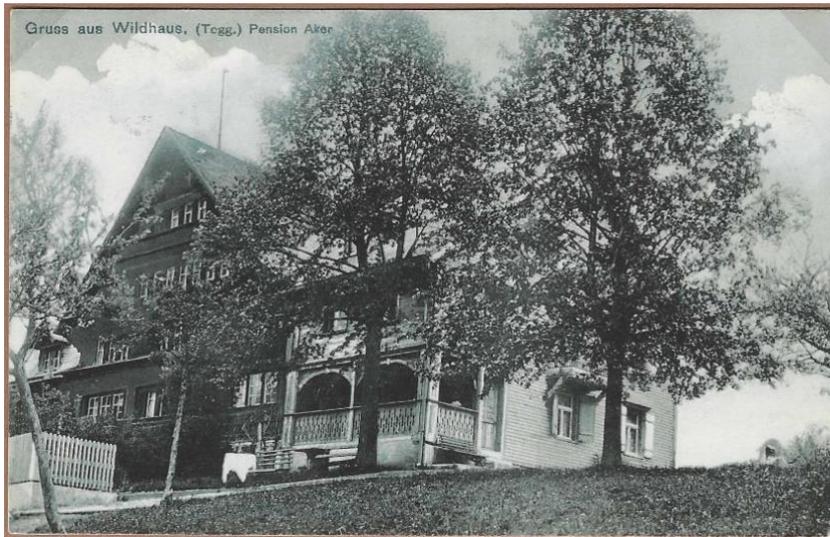
Dependance zum Acker  
Gruss nach Zürich  
am 16.7.1910



Pension Aker  
mit Dependance  
Gruss nach Mulhouse  
am 3.8.1912



Lisighaus  
Kartengruss nach Pfä-  
fikon  
am 26.8.1915



Pension Acker mit Anbau  
Gruss nach Niederteufen  
am 6.9.1911



Bauernstube  
Kartengruss nach Zürich  
am 19.9.1922



Ahnenstube im Acker  
Kartengruss nach Buchs  
am 13.8.1926